

Satzung über die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes

Satzungsbeschluss

des Marktgemeinderates Burgebrach über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Ortskern" vom 12.07.1994

Auf Grund des § 142 Abs. 3 Satz 1 des Baugesetzbuches erlässt der Marktgemeinderat Burgebrach unter Aufhebung der vom Marktgemeinderat am 08.07.1974 beschlossenen Satzung folgende Satzung:

§ 1

Festlegung des Sanierungsgebietes

Im nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände vor. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert oder umgestaltet werden. Das insgesamt 20,7 ha umfassende Gebiet wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Kennzeichnung "Ortskern".

Das Sanierungsgebiet besteht aus folgenden Grundstücken der Gemarkung Burgebrach:

Flurnummern:

1, 4, 7, 8, 9, 14/1, 14/2, 15/1, 15/2, 15/3, 15/4, 16, 17, 19/1, 19/3, 19/5, 19/6, 20/2, 21, 23, 23/1, 26, 27, 27/1, 28, 29/1, 29/2, 31, 32, 33, 33/1, 34, 35, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 45/1, 45/2, 46, 47, 49, 50, 52, 53, 55, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74/1, 74/2, 77, 78, 80, 81/2, 82/1, 82/2, 83, 84, 85, 86/1, 92, 94, 96/1, 96/2, 96/3, 96/5, 96/11, 96/12, 96/14, 97/1, 99, 100/1, 100/2, 100/3, 101, 102, 105/1, 109, 110, 111, 112, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126/1, 126/2, 126/6, 126/7, 126/8, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 137, 138, 139, 140, 142, 144, 147, 151/1, 151/2, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 164/1, 164/2, 164/10, 164/11, 164/12, 167/1, 167/2, 168, 168/1, 169, 171, 171/1, 171/2, 172/2, 174, 176, 176/1, 177/2, 178, 179, 180, 182/1, 182/2, 183/2, 184, 185/2, 185/4, 186, 187, 188, 189, 191, 192, 193, 195/1, 195/2, 196, 196/1, 197, 198, 199, 200, 201/1, 201/2, 201/3, 202, 202/1, 203, 204, 206, 207, 208, 209/1, 209/2, 210, 212, 213, 214, 215, 216/2, 217, 219, 219/1, 221, 221/3, 221/7 (Tfl.), 222/2, 232 (Tfl.), 232/4, 232/6 (Tfl.), 247/2, 248/2, 294 (Tfl.), 294/1 (Tfl.), 294/2 (Tfl.), 345, 346 (Tfl.), 579 (Tfl.), 579/1, 579/3, 579/4, 579/5, 706 (Tfl.), 706/1, 706/2, 714/1 (Tfl.), 716/2, 716/3, 716/5, 716/9, 716/10, 716/11, 716/12, 716/13, 716/14, 716/15, 716/17, 716/18, 716/19, 717/2, 718 (Tfl.), 719, 728 (Tfl.), 888 (Tfl.), 946/1, 946/2, 946/3, 946/5, 946/6, 946/15, 1463 (Tfl.), 1487/1, 1487/2, 1494 (Tfl.), 1495/1, 1496/1 (Tfl.), 1497/1, 1497/2, 1498, 1499, 1499/1, 1501, 1502, 1506/2 (Tfl.), 1658/4 (Tfl.)

Werden innerhalb des Sanierungsgebietes durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung ebenfalls anzuwenden.

Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan M 1:1000 des Marktes Burgebrach vom 15.04.1993 innerhalb der im Lageplan M 1:1000 des Marktes

Burgebrach vom 15.04.1993 abgegrenzten Fläche. Dieser ist Bestandteil dieser Satzung und als Anlage beigefügt.

§ 2

Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im umfassenden Verfahren durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156 BauGB finden Anwendung.

§ 3

Genehmigungspflichten

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge finden Anwendung.

Die Genehmigung für die Bestellung eines das Grundstück belastenden Rechts i.S.d. § 144 Abs. 2 Nr. 2 BauGB wird allgemein erteilt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung wird gemäß § 143 Abs. 2 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich. Die Satzung ersetzt die vom Marktgemeinderat am 08.07.1974 beschlossene und von der Regierung von Oberfranken mit Bescheid vom 18.11.1975 gemäß § 5 Abs. 1 StBauFG genehmigte Satzung.

Diese Satzung wurde der Regierung von Oberfranken gemäß § 143 Abs. 1 BauGB angezeigt. Diese hat mit Schreiben vom 13.12.1994, Nr. 420-4652a-1/92 mitgeteilt, dass sie keine Verletzung der Rechtsvorschriften geltend macht.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB sind eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres - Mängel der Abwägung innerhalb von sieben Jahren - seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften der §§ 152 bis 156 BauGB wird besonders hingewiesen.

Diese können - neben anderen einschlägigen Vorschriften - während der allgemeinen Dienstzeit von jedermann im Rathaus eingesehen werden.

Burgebrach, den 03.02.1995

Bogensperger
1. Bürgermeister
Markt Burgebrach